PFINGST-FREUDE 21.04.2024

Eingangslied:	Einfach spitze, dass du da bist	Daniel Kallauch
Begrüßung:	Liebe Kinder, Eltern und Großeltern! Schön, dass ihr alle gekommen seid. Der Heilige Geist ist mitten unter uns. Das erlebten die Jünger in Jerusalem zu Pfingsten ganz stark. Sie konnten ihn nicht sehen, aber sie wurden im Herzen von so einer großen Liebe durchströmt, dass sie sogar das Gefühl hatten, wie Feuer entzündet zu werden. Heute entzünde ich die Kerze, als Zeichen, dass der Heilige Geist genau so wie damals bei uns ist.	Jesuskerze, Docht zum Anzünden
Tagesgebet:		
Evangelium: Apg 2, 1-11 (kindergerechte Fassung)	Als der Pfingsttag gekommen war, befanden sich Petrus und andere Freunde von Jesus am gleichen Ort. Aus Angst hatten sie alle Türen und Fenster fest verschlossen. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen wie wenn ein heftiger Sturm kommt. Das Brausen erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Und es erschienen kleine Flammen, die sich auf sie verteilten. Auf jeden von Ihnen ließ sich eine Flamme nieder. Die Flammen taten nicht weh. Sie verbrannten nicht. Sie gaben Licht und Wärme. Petrus und seine Freunde spürten Gottes Kraft. Plötzlich war alle Angst verschwunden. Sie wurden mutig. Und sie öffneten Fenster und Türen. Sie traten hinaus und erzählten allen Menschen, was sie erlebt hatten. Sie erzählten von Jesus. Sie erzählten von Gott. Und sie erzählten, wie Gott ihnen seinen Heiligen Geist geschickt hatte.	
Predigt:	Erzähler: Ihr sollt ein bisschen nachfühlen können, wie es damals mit der Ankunft des Heiligen Geistes war. Wir machen jetzt eine kleine Zeitreise. Dazu lade ich euch ein zu mir zu kommen. Wir gehen über die Stufen vor das Taufwasserbecken, damit wir mehr Platz haben, und stellen uns rund um das vorbereitete Schwungtuch auf. Stellt euch vor, Ihr seid in Jerusalem. Ihr habt euch in einem Haus eingeschlossen. Ihr seid wie die Jünger damals zusammen. Ihr habt Jesus getroffen, nachdem er von den Toten auferstanden war. Ihr habt gesehen, wie er in den Himmel aufgefahren ist und nun habt ihr Angst vor den Leuten, macht die Türen zu, versteckt euch und wisst nicht, was ihr tun sollt. Auch wir verstecken uns jetzt unter dem Schwungtuch. (Wer sich traut geht unter das Tuch.) Es war Abend. Die Jünger saßen beieinander. Sie waren mucksmäuschenstill. Sie hatten große Angst. Deshalb schlossen sie die Türen hinter sich zu. Sie fragten sich: "Wie soll es weitergehen?" Sie schauten sich ratlos an. "Müssen wir uns noch lange hier verstecken?" Da brauste es plötzlich, wie bei einem Sturm. (Zwei Ventilatoren, an denen orange und rote	1 Erzähler Schwungtuch (oder große Decke) 2 Ventilatoren mit
	Krepppapierstreifen befestigt sind, werden jetzt eingeschaltet.)	Krepppapierstreifen

Pfarre Oberndorf an der Melk

PFINGST-FREUDE 21.04.2024

1 1 114051-1 10		21.07.2027
	Und im selben Augenblick wurden sie alle von flammender Begeisterung erfüllt. Es war eine Kraft die nicht aus ihnen selber kam, es war eine göttliche Kraft, von Gott geschenkt. Sie konnten nicht mehr im Haus bleiben. (Die Kinder kommen unter dem Tuch hervor. Sie bekommen Flammenfähnchen aus Krepppapierstreifen.) Die Jünger gingen auf die Straße und sie begannen zu erzählen. Ihre Begeisterung wirkte ansteckend. Das war der Heilige Geist. Jesus hatte ja versprochen, ihn zu schicken. Alle liefen zusammen. Sie sangen und lobten Gott in allen Sprachen. (Die Kinder gehen nun durch die Kirche mit ihren Fähnchen und singen das Lied: "Wir sind Gottes Familie kunterbunt" von Birgit Minichmayr.)	Krepppapierbüscherl für alle Kinder
Fürbitten:	 Im Vertrauen auf den Heiligen Geist bitten wir dich guter Vater: Guter Gott, wir bitten dich, sende uns deinen Heiligen Geist. Guter Gott, wir bitten dich, lass uns die freudige Botschaft weitersagen. Guter Gott, wir bitten dich, stärke uns und gib uns Mut. Guter Gott, wir bitten dich, schenke allen Menschen deine Kraft. Guter Gott, wir bitten dich, für die kranken Menschen, gib ihnen Hoffnung. Guter Gott, wir beten auch für unsere Verstorbenen, besonders für Herr, nimm sie auf in dein Reich. Auf dich Gott, dürfen wir vertrauen, dass du unsere Bitten erhörst. Dafür danken wir dir von Herzen. 	
Gabenbereitung:	Liebt einander, helft einander	Lobpreis Nr. 319
Sanctus:	Ja, heilig, heilig	Lobpreis Nr. 305b
Vater unser:	Kreis um den Altar bilden, Hände reichen, singen	
Agnus dei:	Lamm Gottes, gib uns Frieden	Lobpreis Nr. 305a
Kommunion:	Atme in uns Heiliger Geist	Lobpreis Nr. 12
Schlussgebet:	Gottes Geist ist wie Wind, wie Luft, die die Menschen in Bewegung setzt. Wir gehen aufeinander zu. Wir schauen uns an. Wir lachen uns an. Wir sprechen miteinander. Das Leben ist bunt und interessant – Gottes Geist ist in unserer Mitte. Dafür danken wir Gott.	
Schlusslied:	Gottes Liebe ist so wunderbar	Lobpreis Nr. 140
Abschluss im Pfarrheim:	Windspiel	Klopapierrollen, Kreppapierstreifen (von

Pfarre Oberndorf an der Melk

PFINGST-FREUDE	21.04.2024	
	der Messe), Scheren,	
	Kleber, Faden oder	
	Draht zum Aufhängen,	
	diverses zum Verzieren	

Pfarre Oberndorf an der Melk Seite 3 von 3